

## Ein Job in schwindeliger Höhe

**ENERGIE** Das Unternehmen Alpine-Energie aus Österreich stellt in Ratingen die neuen Hochspannungsmasten für die Deutsche Bahn auf. Für die Mitarbeiter sind die Arbeiten 40 Meter über der Erde eine Herausforderung.

Von Kerstin Schlieper

Ratingen. Sonntagmorgen neun Uhr, Westtangente: Autofahrer, die in die Straße einbiegen wollen, stehen vor einer Absperrung. Die Straße ist dicht. Aber was sie zu sehen bekommen, macht die Verzögerung mehr als wett. Mitarbeiter der Firma Alpine-Energie montieren die neuen Hochspannungsmasten für die Deutsche Bahn. „Die alten Masten waren von 1957. Da setzt irgendwann Materialermüdung ein. Außerdem gelten heutzutage ganz neue Standards, was die Sicherheit und die statischen Anforderungen betrifft. Diese Leitungen sind für die Deutsche Bahn sehr wichtig, weil sie unter anderem die Züge mit Strom versorgen – deshalb werden sie jetzt erneuert“, sagt Projektleiter Christian Auer.

„Wenn aufgrund eines Sturms oder eines anderen Unglücks ein Mast beschädigt wird, müssen wir binnen drei Stunden mit unseren Leuten vor Ort sein.“

Christian Auer, Projektleiter

Die Stromleitungen sind so etwas wie die Lebensader der Deutschen Bahn – im Zeitalter der Elektro-Loks bedeutet kein Strom auch kein Zugverkehr. „Wenn aufgrund eines Sturms oder eines anderen Unglücksfall ein Mast beschädigt wird, müssen wir binnen drei Stunden mit unseren Leuten vor Ort sein. Wir haben extra für den Fall immer Notgestänge vorrätig, um wenigstens provisorisch die Stromversorgung wieder her zu stellen“, sagt Christian Auer.

An der Westtangente nehmen die neuen Masten inzwischen Form an. Vor einiger Zeit schon waren die Fundamente gegossen

worden. „Beton braucht fünf bis zehn Tage, um richtig durchzutrocknen. Dann können wir erst mit der Montage der Masten beginnen.“

### Eine eingespielte Truppe ist am Werk

Ein Kran hebt die bis zu drei Tonnen schweren Mastteile an und positioniert sie über dem Fundament. Vier Mitarbeiter haben sich im Mastgestänge gesichert und ziehen das Bauteil in die richtige Position. Danach wird es verschraubt. Auf dem frisch montierten Mast geht es für die Männer dann weiter nach oben, wo sie das nächste Teil in Empfang nehmen. „Wir sind eine eingespielte Truppe“, sagt Christian Auer. „Alle Mitarbeiter haben neben ihrer Berufsausbildung zum Beispiel als Freileitungsmonteur auch eine Zusatzausbildung für die Arbeit in Höhen. Sie haben gelernt, sich zu sichern. Die Sicherheitsvorschriften sind sehr streng und werden von uns auch genauestens eingehalten – dadurch ist der Job bei weitem nicht so gefährlich, wie er auf einen Außenstehenden wirkt. Ich kann mich an keinen schweren Unfall erinnern.“

### Zum Einsatz kommt auch noch ein Hubschrauber

Nach der Montage muss der Mast wieder ein paar Tage ruhen, bevor dann die Leitungen eingezogen werden. Dabei wird zuerst ein Vorseil mit Hilfe eines Hubschraubers positioniert. Mit diesem Vorseil werden dann die Leiterseile durchgezogen. Diese müssen dann wieder eine gewisse Zeit „aushängen“, bevor sie endgültig zur Benutzung freigegeben werden. „Alle Arbeitsschritte werden mehrfach kontrolliert, zuerst von uns und dann auch von Mitarbeitern der Deutschen Bahn, die alles noch einmal checken“, erklärt Christian Auer. „Damit wirklich nichts schief-



Hoch oben erledigen die Mitarbeiter von Alpine-Energie ihren Job. Dafür wurde die Westtangente am Sonntagmorgen gesperrt. Foto: Stefan Fries

### HINTERGRUND

**ABLAUF** Wenn ein Mast errichtet wird, sind folgende Arbeitsschritte nötig: Demontage der alten Leiterseile, Demontage der Masten, Entfernen der alten Fundamente, Gießen der neuen Fundamente, Montage der neuen Masten, Anbringen der neuen Leiterseile.

**UNTERNEHMEN** Das Unternehmen Alpine Energie gibt es seit 1920 und ist international tätig. Die Holding hat ihren Sitz in Linz. Zu den Geschäftsfeldern gehören: Anlagenbau, Fahrleitungsbau, Freileitungsbau, Kommunikationstechnik und Engineering.

geht.“

Eine Sache liegt ihm noch sehr am Herzen: „Wir sind nur ein Teil des Räderwerkes, das dafür sorgt, dass die Montage der Masten reibungslos funktioniert. An

der Installation sind nicht nur wir beteiligt, sondern auch die Luftfahrtbehörde, das Straßenaufsichtsamt, das Verkehrsamt Ratingen und vor allem auch die Monheimer Autobahnpolizei.“

## BRAUCHTUM Fest kann beginnen



Sie sind schon lange in eifrigen Vorbereitungen, damit das Schützenfest am kommenden Wochenende ein voller Erfolg wird. Gestern, am Möschesonntag, kündigten die Schützen das Fest traditionell mit dem Umzug der Silbernen Mösch durch die Ratinger Innenstadt an. Mit dem silbernen Vogel zogen die Schützen von der Oberstraße in Richtung Marktplatz, wo sie von ihren Freunden, Bekannten und Anhängern des Brauchtums in Empfang genommen wurden. Angekündigt wurden die Festtage mit Musik des Tambourcorps Lintorf und dem Musikzug der Bruderschaft Kapelle Stein aus Düsseldorf. Nach dem Generalappell auf dem Marktplatz feierten die Schützen den Biwak auf dem Rathausvorplatz. Foto: Stefan Fries

## Florian Eichler übernimmt Vorsitz der Jungen Union

**POLITIK** Vorgänger verzichtet auf weitere Amtszeit.

Ratingen. Die Junge Union (JU) Ratingen hat am Samstag auf der ersten Mitgliederversammlung in diesem Jahr den 24-jährigen Florian Eichler aus Lintorf zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt. Der langjährige Vorsitzende Peter Thomas verzichtete auf eine weitere Amtszeit. Thomas, der das Amt des JU-Kreisvorsitzenden inne hat, betonte jedoch, der JU Ratingen weiterhin beratend zur Seite stehen zu wollen.

Als Eichlers Stellvertreter wurden Denise Weber und Nicolas Uhde gewählt. Als Geschäftsführer und Schatzmeister erhielten erneut Markus Haering und Marc Nivelle das Vertrauen der Mitglieder. Neue Schriftführerin ist Carolin Hermanns. Sebastian Pichola wurde in seinem Amt als Internetbeauftragter bestätigt. Als Beisitzer gewählt wurden Carina Bohn, Marcel Dullni, Alexander Haering, Wolfgang Heinrich, Svenja Heins, Inken Kluge, Chris-



Der 24 Jahre alte Florian Eichler ist seit Samstag der neue Vorsitzende der Jungen Union. Foto: Privat

tina Schadowski sowie Maximilian Schwienerhorst. In seinem Bericht als neuer Vorsitzender nahm Eichler Stellung zu den Zielen seiner Amtszeit: „Wir wollen uns als Junge Union verstärkt mit der finanziellen Situation unserer Stadt auseinandersetzen und einer weiteren Verschuldung entgegenstellen.“ Als Versammlungsleiter fungierte der stellvertretende Bürgermeister und CDU-Stadtverbandsvorsitzende David Lungen. Red.

### KURZ NOTIERT

#### Werke wie die von Rubens selbst gemacht

Ratingen. Zurzeit wartet das Stadtmuseum mit der Ausstellung „Peter Paul Rubens – Meisterwerke seiner Werkstatt“ auf. Im Zuge dessen bietet das Museum auch Workshops an, so auch am vergangenen Samstag. Jugendliche und junge Erwachsene konnten unter dem Motto „Die Sache ist geritzt“ selber Drucke herstellen und die Technik der Radierung kennen lernen. Bevor es aber ganz praktisch ans Werk ging, erhielten die Teilnehmer des Workshops einen theoretischen Einstieg in das Thema anhand von Beispielen aus der neuen Ausstellung. Foto: Stefan Fries



#### Gericht lehnt Netzels Eilantrag ab

Ratingen. Ulf-Roman Netzel, der Technische Beigeordnete, ist mit seinem Eilantrag vor dem Verwaltungsgericht Düsseldorf gescheitert. Netzel, der im Zuge des Betrugskandals im Planungsamt suspendiert worden ist, wollte mit dem Antrag dagegen vorgehen. Nun habe er Beschwerde beim Oberverwaltungsgericht in Münster eingereicht, um schnell wieder ins Rathaus zurückkehren zu können, teilte er der WZ gestern mit. Netzel wurde suspendiert, weil ihm Vorteilsnahme vorgeworfen wird.

#### Kinder machen Ausflug nach Düsseldorf

Eggerscheidt. Der Kindertreff Eggerscheidt, Hölderweg 51, macht morgen, Dienstag, von 9 bis 18 Uhr einen Ausflug nach Düsseldorf. Nach einem geführten Rundgang durch Kaiserswerth fahren die Kinder mit dem Rheindampfer Düsseldorf nach Düsseldorf und besuchen dort das Schifffahrtsmuseum und machen ein Stadterkundungsspiel mit Schatzsuche. Der Ausflug für Kinder ab sieben Jahren kostet 6 Euro. Interessenten können sich im

Jugendamt unter Telefon 02173/550 56 60 anmelden.

#### ADFC-Tagesradtour ins schöne Ahrtal

Ratingen. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) veranstaltet am Mittwoch, 3. August, eine Tagestour ins Ahrtal. Die Teilnehmer treffen sich um 8.15 Uhr am Flughafenbahnhof. Die Tour kostet etwa 13 bis 15 Euro. Anmeldung unter Telefon 02173/47 34 35.

#### Matchball-Kinder erkunden Köln

Ratingen. Viel Spaß hatten die Kinder, die im Rahmen des Matchball-Ferienprogramms in Köln auf Entdeckungstour gingen. 20 Kinder besichtigten den Kölner Dom samt Krypta und kauften im Maus & Co.-Laden in den WDR-Arkaden ein. Anschließend lernten sie bei einem zweistündigen Rundgang durch die Produktionsstätten des Westdeutschen Rundfunks und das Funkhaus eine Menge über Radio und Fernsehen. Im „4711 Echt Kölnisch Wasser“-Stammhaus an der Glockengasse – mit Erfrischung im Eau de Cologne-Brunnen – klang der eintägige Ausflug fröhlich aus.

### IM STADTBEZIRK MITTE

#### Diskussionsforum der SPD

Die SPD im Stadtbezirk Ratingen-Mitte lädt am Donnerstag, 4. August, zum zweiten Diskussionsforum. Um 19 Uhr können die Bürger im Parteibüro, Düsseldorfstraße 86, mit den Kommunalpolitikern über Grundsatzthemen diskutieren. Über das Hauptthema wird an dem Abend demokratisch abgestimmt.

### TERMINE AM MONTAG

Bürgerbüro: 8 bis 16 Uhr

Allwetterbad Lintorf: 6.45 bis 22 Uhr

Hallenbad Mitte: Montag geschlossen!

Medienzentrum: geschlossen

Elterntelefon des Kinderschutzbundes: 9 bis 12 Uhr Tel. 71 11 71

Alleinerziehenden-Beratung im Haus des SkF: 10 bis 12 Uhr Düsseldorfstraße 40

Treffen der Kreuzbund-Selbsthilfegruppe: 19 Uhr Graf-Adolf-Straße 7 - 9

Sprechstunde des Verbandes Alleinerziehender: 17 bis 18 Uhr, Stadtteil-Café „Lichtblick“, Erfurter Straße 23

Gruppenabend des Jugendrotkreuzes Lintorf: 17 bis 18.30 Uhr DRK-Haus, Am Sonnenschein 7

Treffen der Funkamateure: 20 Uhr, Heinrich-Hertz-Straße 34a, 2 Info unter Tel. 44 82 75

Sprechzeit im Hospizbüro: 9-12 Uhr,

Hans-Böckler-Straße 20

Suchtberatung: 9-12 Uhr, Haus am Turm, Angerstraße 11

Morbus-Bechterew-Selbsthilfegruppe: 18.30 Uhr Gymnastik in der Krankengymnastikpraxis am Freiligrathring 11

Osteoporose-Selbsthilfegruppe: 10.30 Uhr Gymnastik in der Krankengymnastikpraxis am Freiligrathring 11

Zentrum für Arbeitslose (ZAR): 10 bis 16 Uhr, offener Treff und Beratung, Graf-Adolf-Str. 7

Spielmobil „Felix“: 11 bis 17 Uhr Allwetterbad Lintorf

St. Marien-Krankenhaus: 19 Uhr Informationen rund um die Geburt im Ärztehaus, Mülheimer Str. 37, 3. Et., Seminarr. 2

Funkamateure: 20 Uhr Treffem im Darc-Ortsverband Ratingen, Heinrich-Hertz-Str. 34, Infos: Tel. 448275

### NOTDIENSTE

Notarzt: Tel. 112

Krankentransport: Tel. 1 92 22

Ärztlicher Notfalldienst: Montag, Dienstag und Donnerstag 19-23 Uhr; Mittwoch und Freitag 16-23 Uhr; Wochenende, Feiertage 8-23 Uhr, Mülheimer Str. 37, Tel. 700 64 99

Augenärztlicher Notdienst: Tel. 0180 50 44 100

Zahnärztlicher Notdienst: Tel. 0180/

598 6700

Kinderärztliche Notfallpraxis Mülheimerstraße 37, Mi. 16 bis 21 Uhr, Wochenende und Feiertage 10 bis 13 und 16 bis 21 Uhr; Telefon 700 64 99

Tierärztl. Notdienst: Tel. 02051/80 57 77

Apotheken-Notdienst: Fortuna-Apotheke + Vitalcenter, Ratingen-West, Jenaer Str. 24 im Mosaik, Telefon 422522